

Blick hinter die Kulissen

Afrikanische Delegation besichtigt Produktion in Crailsheim

Die Firma CDS Hackner pflegt seit einigen Jahren Kundenbeziehungen zu Firmen in Westafrika. Neun Geschäftspartner waren nun in Crailsheim zu Gast, um sich ein Bild über die Firma zu machen.

LISA-MARIA MÜLLER

Crailsheim. „Wir verpflichten uns, so viel wie möglich vom Nutztier zu verwerten, um so unseren Beitrag zur Welternährung der Zukunft zu leisten“ – so lautet die Unternehmensmission der CDS Hackner GmbH in Crailsheim. Wenn Tiere geschlachtet werden, fallen viele Teilstücke an. Leber, Schwanzstücke, Schnauze und Co. finden in Deutschland kaum Abnehmer. Solche Schlachtnebenprodukte können gut ein Drittel des Schlachtgewichts ausmachen. Dass auch diese Produkte für den menschlichen Verzehr aufbereitet werden können und in anderen Teilen der Welt gerne gegessen werden, hat CDS Hackner erkannt und zum Geschäftsmodell gemacht. Die Firma ist weltweit aktiv, ein recht neuer Markt ist Afrika. „Wir stehen bereits seit den 80er Jahren mit Firmen aus Afrika in Kontakt. Doch erst seit fünf, sechs Jahren besteht eine stabile Kundenbeziehung“, erklärt Erika Müller, Mitglied der CDS-Geschäftsleitung. Proteinreiches Fleisch ist in Afrika lebenswichtig. Der Verzehr davon aber nur ein Privileg der reichen Bevölkerung. „Des-

halb exportieren wir die aufbereiteten Schlachtnebenprodukte kostengünstig in afrikanische Länder. So können sich dort auch die ärmeren Menschen Fleisch leisten“, betont CDS-Seniorchef Hanspeter Hackner. Die Elfenbeinküste, Kongo, Angola und Ghana zählen zu den bedeutenden afrikanischen Exportländern des Crailsheimer Unternehmens. Besonders letzteres gilt als sehr wichtiger Absatzmarkt.

Eine Delegation dieser Länder war in den letzten zwei Tagen bei CDS Hackner zu Gast, um sich ein Bild über das Unternehmen und die Produktionsabläufe zu machen. Der Besuch des Schlachthofes sowie ein Betriebsrundgang ermöglichte den Geschäftspartnern einen Blick hinter die Kulissen. „Wir erhoffen uns mit diesem Besuch natür-

lich noch mehr Geschäfte mit den afrikanischen Ländern“, erklärt Hanspeter Hackner. Und weiter: „Wir wollen unseren Kunden aber vor allem auch zeigen, was hinter unserer Arbeit steckt und wie sorgfältig wir mit unseren Produkten umgehen.“ Die afrikanischen Gäste lobten während ihrer Aufenthalts vor allem die Hygiene und den schonenden Umgang mit den Tieren. Steigende Aufträge sind schon jetzt absehbar. „Afrika ist für uns momentan und auch in Zukunft der wachstumsstärkste Markt. Der Fleischkonsum in den Entwicklungsländern steigt rasant an. Pro Kopf werden dort 20 Kilo Fleisch verzehrt. In Deutschland sind es zwar 60 Kilo, aber die Länder holen langsam auf“, erklärt CDS-Geschäftsführer Michael Hackner.



Hautnah konnten die Besucher die Produkte der CDS Hackner GmbH sehen und Informationen über deren Verarbeitung erhalten.

Foto: Lisa-Maria Müller